

## Protokoll der Kommissionssitzung

Tourismusverband Murau

Montag, 27. Mai 2024 | AUSZEIT \*\*\*\*Hotel St. Lambrecht

---

**Anwesende:** Laut Anwesenheitsliste

**Beginn:** 17.30 Uhr

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Kommissionssitzung am 18. März 2024
4. Kurzbericht des
  - a. Vorsitzenden
  - b. Finanzreferent
5. Beratung & Beschlussfassung: Dienstvertrag Geschäftsführung – Lukas Bencsics
6. Beratung & Beschlussfassung: Dienstvertrag - Hannah Tautscher
7. Beratung & Beschlussfassung: Partnerschaft KRAFT:dasMurtal
8. Beratung & Beschlussfassung: Büro St. Peter
9. Beratung & Beschlussfassung: Büro Krakau
10. Beratung & Beschlussfassung über Anschaffung eines Zeiterfassungssystems
11. Allfälliges

### 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel begrüßt die Anwesenden um 17.30 Uhr und dankt für Ihr Erscheinen.

### 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Anwesend sind 10 Gemeinde-Vertreter und 9 Tourismus-Vertreter.

### 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Kommissionssitzung am 18. März 2024

#### **Beschluss:**

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, dass das Protokoll der letzten Kommissionssitzung vom 18. März 2024 genehmigt wird.

Alle Kommissionsmitglieder haben das Protokoll der letzten Kommissionssitzung vorab erhalten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

#### 4. a Kurzbericht des Vorsitzenden

##### Statistik

Der Vorsitzende präsentiert die aktuellen Nächtigungszahlen vom Winterhalbjahr 2023/2024 und berichtet über den positiv gelaufene Wintersaison.

Im steirischen Regionsvergleich liegt die Region Murau auf Platz 4. Die drei nächtigungsstärksten Regionen sind Schladming-Dachstein, gefolgt vom Thermen- und Vulkanland und der Region Graz. Die Region Murau kann im Winterhalbjahr 2023/2024 mit 657.508 Nächtigungen und 153.706 Ankünfte ein Plus von 5% verzeichnen. (Stand vom 17.05.2024 – Erstmeldung)  
Gäste der Region Murau bleiben im Winterhalbjahr durchschnittlich 4,3 Tage.

##### Förderungen

Der Vorsitzende erläutert den aktuellen Stand zum Thema Förderungen, welche beim Land Steiermark eingereicht wurden und spricht seinen Dank der Steirischen Landesregierung, Abteilung 12 und Frau Landesrätin MMag.a Barbara Eibinger-Miedl aus.

##### Förderung „Marketing-Kampagne Winter“

Zeitraum: Winter 2023/2024

Stärkung bestehender Märkte (Österreich, Deutschland, Ungarn, Niederlande, Tschechien) & Akquise Zukunftsmärkte (Slowenien, Slowakei, Kroatien, Polen).

Maßnahmen: Radio-Kampagnen, Kooperationen mit elektronischen Plattformen, Out of Home-Kampagnen, Social Media Kooperationen/Aktivitäten, Print-Werbemittel, Medienkooperationen und -kampagnen

Projektkosten Gesamt: € 250.000,-

Fördersumme Land: € 75.000,-

Das gesamte Förderprojekt wurde bereits abgerechnet.

##### Förderung „Holzstraße Murau – Relaunch Leitprodukt“

Zeitraum: 18.03. – 31.07.2024

Beauftragung und Errichtung der neuen Tafeln bei den Holzwelt-Objekten, Drucksorten neu (Faltkarte), Social Media Push

Projektkosten Gesamt: € 35.000,-

Fördersumme Land: € 14.000,-

Das gesamte Förderprojekt wurde bereits genehmigt.

##### Förderung „Digitalisierungsoffensive“

Zeitraum: 15.03. – 31.10.2024

Virtuelle Sommer-Erlebniswelt, Foto- und Videoproduktion, DOOH-Werbung, Google & Social Ads

Projektkosten Gesamt: € 220.000,-

Fördersumme Land: € 88.000,-

Das gesamte Förderprojekt wurde bereits genehmigt.

##### Förderung „Marketing-Qualitätsoffensive für Kooperationsgruppen“

Zeitraum: 01.06.2024 – 31.03.2025

Projektkosten Gesamt: € 300.000,-

Das Förderprojekt wurde am 18. Mai eingereicht.

## Vermieter-Stammtisch

Am 18. März 2024 fand im Auszeit Hotel\*\*\*\* St. Lambrecht ein Vermieter-Stammtisch statt, wo 40 Vermieter anwesende waren. Auf der Tagesordnung standen folgende Themen: Aktuelles aus dem Tourismusverband, Statistik, Vorschau Marketing Sommer, Murau GästeCard neu, Contwise – Tourenportal Einbindungsmöglichkeiten für Betriebe, Summit Lynx – digitaler Wanderpass und allgemeiner Austausch.

## Interessentenbeitrag – Information über eingelangtes E-Mail

Der Vorsitzende verliest den anwesenden Kommissionsmitglieder das am 24. Mai 2024 eingelangte E-Mail von Herrn Bgm. Schmidhofer.

Interessentenbeitrag

 Bgm. Johann Schmidhofer <bgm@oberwoelz.gv>  
An TVB Murau – Hannah Tautscher

Antworten    Allen antworten    Weiterleiten        

Fr. 24.05.2024 11:35

 Sie haben diese Nachricht am 27.05.2024 12:50 weitergeleitet.  
Wir konnten die Identität des Absenders nicht verifizieren. Klicken Sie hier, um weitere Informationen zu erhalten.

Sehr geehrter Herr Vorsitzender des Tourismusverbandes Region Murau!

Ich darf hiermit den schriftlichen Antrag für die Rückerstattung der Interessentenbeiträge aller Gemeinden des Bezirkes Murau, die im TV vertreten sind, in der Höhe von 30% stellen.  
Der refundierte Betrag dient den Gemeinden zur Aufrechterhaltung bzw. zur Schaffung der Infrastruktur für den Tourismus.

Ich darf Sie ersuchen die Kommissionsmitglieder in der nächsten Sitzung über diesen Antrag zu informieren und in der darauffolgenden Sitzung diesen Antrag auf die Tagesordnung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen aus der schönsten Stadt der Steiermark  
Bgm. Johann Schmidhofer

Nach dem Einlangen des Mails hat der Vorsitzende Heimo Feiel mit Herrn Bgm. Schmidhofer, sowie mit Herrn Hofrat Mag. Ingo List ein Telefonat geführt. Herr Bgm. Schmidhofer meldet sich zu Wort und erklärt wie es zu diesem Schreiben kam. Der Vorsitzende des Gemeindebundes, Herr Erwin Dirnberger, erklärte in einer Besprechung mit Herrn Bgm. Schmidhofer das dies eine mögliche Vorgehensweise sei, um die Infrastrukturmaßnahmen einer Gemeinde durch den Tourismusverband zu unterstützen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Wortmeldung und berichtet vom Gespräch mit Hofrat Mag. Ingo List.

Hofrat Mag. Ingo List erläuterte, dass diese Vorgehensweise vom Gesetz her nicht möglich sei, sondern nur max. 10% des Interessentenbeitrages projektbezogen verwendet dürfen.

Zur weiteren Abklärung dieses Punktes, wenn von Nöten, würde die Tourismusabteilung auch eine schriftliche Stellungnahme bzw. auch eine telefonische Auskunft erteilen.

Eine Refundierung des Interessentenbeitrages an die Gemeinden ist nicht gesetzeskonform.

## **Murau GästeCard (NEU)**

Der Vorsitzende berichtet über den aktuellen Stand der GästeCard NEU und fügt hinzu, dass die gesamte Mobilität im Bezirk inkludiert sein wird. Er bedankt sich bei Herrn Bgm. Gerhard Stolz, welcher bei der Besprechung mit Frau Mag. Dr. Anna Hagauer federführend dabei war.

Es werden die aktuell teilnehmenden Ausflugsziele den anwesenden Kommissionsmitgliedern präsentiert. Aktuell sind 26 Inklusivpartner und 31 Bonuspartner dabei – weitere Gespräche mit möglichen Partnern finden noch laufend statt.

## **Marketing**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Hannah Tautscher, welche den anwesenden Kommissionsmitgliedern einen Einblick in die aktuellen Marketingaktivitäten gibt.

### Beteiligungen Werbeaktivitäten Steiermark Tourismus:

Sommernkampagne Klassik in Österreich und Deutschland, Themenpaket „Urlaub aktiv“ in Österreich und Deutschland, Nahmärkte Kampagnen in Niederlande, Tschechien, Polen und Ungarn, Steiermark Tourismus Newsletter im Juni, Juli und Oktober, Content-Kooperation 1000-things, Digitale Out Of Home Kampagnen, Kooperationen mit Red Bull Media House (Herz-drauf Kampagne & TV Sendung Heimatleuchten), Ö3 Promotion (Urlaubsorte raten - Gewinnspiel einzigartig schlafen), Antenne Quiz mit Regionsfokus

Formel 1: 30.06. - 02. Juli 2024

Auch heuer werden wir die Steiermark in all ihrer Vielfalt im Steiermark Village bei der Formel 1 präsentieren und uns gemeinsam mit der Region Murtal eine Hütte teilen.

AIRPOWER: 06. + 07. September 2024

Es gibt heuer erstmals die Möglichkeit, sich auch bei der Airpower zu präsentieren. Nach kurzer Abstimmung mit den Kommissionsmitgliedern wird festgelegt, dass Hannah Tautscher sich bei der Steirischen Tourismus und Standort GmbH über den genauen Standplatz informieren wird. Da Sebastian Pintar schon mehrere Jahre selbst als Aussteller vor Ort ist, wird sich Hannah Tautscher mit ihm abstimmen und bei guter Standplatzlage eine Hütte (gemeinsam mit einer anderen Region) einbuchen.

### Beteiligung Werbeaktivitäten Österreich Werbung:

Sommernkampagne Premium Deutschland, Themenpaket Familie Premium Niederlande und Nahmärkte Kampagnen in Niederlande, Tschechien, Polen und Ungarn.

Zum Thema Golf findet im September eine Medienreise mit KUNZ PR und ausgewählten Influencern und Golfzeitschriften-Journalisten statt. Des Weiteren werben wir mit einem Exklusiv Newsletter und einer Bannerwerbung über GOLF.at.

Selbstständig eingebucht haben wir des Weiteren noch in Zeitungsbeilegern mit Reiseschwerpunkt in der Münchner Abendzeitung, in der Krone bunt am Sonntag, Reisebeileger in der Kleinen Zeitung, im Magazin 5,5 Sinne und über den Verlag VGN Medien in der Woman, Gusto und in der News.

Heute fand auch ein Termin Herrn Kaiser Franz von Servus TV, da auch klassische TV-Werbung angedacht wird. Folgendes Angebot haben wir erhalten:

- 15 Sekunden Spot (Erstellung des Spots: max. € 20.000,-)

- 2-4 x täglich für 2 Monate pro Jahr auf Servus TV, je nach Schaltplan
- 3-4x täglich für 4 Monate auf Servus ON (Deutschland)

Gesamtpreis: € 90.000,- (inkl. Spoterstellung) abzügl. 15% Rabatt mit Agenturschein = € 76.500,-  
Ein weiteres Gespräch wird im Juli dazu stattfinden.

#### 4. b Kurzbericht des Finanzreferenten

Der Finanzreferent berichtet über den aktuellen Kontostand und bedankt sich beim Vorsitzenden Heimo Feiel, dem es gelungen ist, mit der kontoführenden Bank eine Haben-Verzinsung (2,5% Verzinsung beim Girokonto) zu vereinbaren. Herr Josef Rieberer versichert, dass auch er bei Gesprächen mit Politikern unterstützend anmerken wird, dass es eine Gesetzessänderung bezüglich Infrastrukturen geben muss. Es wird wichtig sein, in Graz gemeinsam aufzutreten.

#### 5. Beratung & Beschlussfassung: Dienstvertrag Geschäftsführung – Lukas Bencsics

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Lukas Bencsics und übergibt ihm das Wort, um sich selbst vorzustellen. Bereits in der letzten Kommissionssitzung wurde einstimmig beschlossen, dass Herr Lukas Bencsics als Geschäftsführer für den Tourismusverband Murau mit 1. Juni 2024 angestellt wird. Herr Lukas Bencsics ist noch bis Ende August bei der Bewegungsrevolution zu 50% angestellt und wird sich daher bis August in Teilzeit beim Tourismusverband einarbeiten und in erster Phase administrative Arbeiten tätigen und Gespräche mit Mitarbeitern, Bürgermeister und Betrieben führen. Ab September 2024 wird Herr Bencsics dann Vollzeit für den Tourismusverband arbeiten. In der letzten Kommissionssitzung haben wir uns darauf verständigt, dass das Gehalt mit [REDACTED],- festgelegt wird und mit Jahresende auf € [REDACTED] steigt.

##### **Beschluss:**

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, Herrn Lukas Bencsics als neuen Geschäftsführer mit 1. Juni 2024 zu bestellen. Der Gehalt für Herrn Bencsics beträgt bis zum 31.12.2024 [REDACTED],- netto. (Für die Monate Juni, Juli und August nur den aliquoten Anteil, da Herr Bencsics nur zur 50% beschäftigt ist.)

Nach Beendigung der Einarbeitungszeit wird sein Gehalt mit 01.01.2025 auf € [REDACTED] Netto angehoben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

#### 6. Beratung & Beschlussfassung: Dienstvertrag Hannah Tautscher

Wie bereits in der letzten Kommissionssitzung bereits besprochen, würde Hannah Tautscher für ihre hervorragenden Tätigkeiten, auch in der Funktion als interimistische Geschäftsführung, eine adäquate Entlohnung zustehen. Sie wird auch künftig gemeinsam mit Lukas stark zusammenarbeiten, das Marketing ausarbeiten und teilweise Geschäfte des Verbandes führen.

##### **Beschluss:**

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, das Nettogehalt von Hannah Tautscher um [REDACTED] zu erhöhen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

## 7. Beratung & Beschlussfassung: Partnerschaft KRAFT:dasMurtaI

Der Vorsitzende übergibt das Wort dem Finanzreferenten, der im Vorstand dieser Wirtschaftsinitiative tätig ist und bittet ihn die Initiative KRAFT:dasMurtaI den Anwesenden zu erklären.

### **Beschluss:**

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, die Mitgliedschaft bei KRAFT:dasMurtaI um € 500,- pro Jahr anzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

## 8. Beratung & Beschlussfassung: Büro St. Peter

Der Vorsitzende erläutert, dass es wichtig ist, wesentliche Arbeiten, vor allem im digitalen Bereich und Marketing zu bündeln und jedes Themenfeld mit 2 Personen zu besetzen. In den letzten Jahren ging klar hervor, dass zum Beispiel eine Teilzeitkraft nicht für ein Thema alleine zuständig sein soll, da der Vermieter auf seine Auskunft ansonsten einen ganzen Tag warten muss. Es benötigt des Weiteren viel an unnötiger Personalkapazität um einzelne Büros zu besetzen, wo nur sehr wenig Kundenverkehr vorhanden ist und das Büro eher als Prospektausgabe-Stelle dient. Daher haben wir uns ja auch in der Kommission gemeinsam geeinigt, an den Standorten wie St. Lambrecht, Turracher Höhe und Oberwölz Info-Partner zu suchen, die gemeinsam mit uns Tätigkeiten wie Auskunft an Gäste und Gastgeber, sowie Prospektausgabe erledigen.

Der Vorsitzende berichtet über die Gespräche mit Herrn Bgm. Herbert Göglburger und dem Tourismusausschuss der Gemeinde St. Peter am Kammersberg, wo man sich geeinigt hat, dass die Gemeinde St. Peter am Kammersberg künftig als ein weiterer Info-Partner für die Region Murau fungiert. Er bedankt sich bei Herrn Gemeinderat Ing. Wolfgang Gerold (Ersatzmitglied Gemeinde St. Peter am Kammersberg) für die konstruktiven Gespräche.

### **Beschluss:**

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, dass das Büro in St. Peter am Kammersberg, wie erläutert, über die Gemeinde St. Peter am Kammersberg, als Info-Partner für den Tourismusverband Murau fungiert. Die Gemeinde St. Peter am Kammersberg erhält dafür einen Kostenzuschuss von € 10.000 pro Jahr.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

Elisabeth Kogler fragt, ob die Info-Partner als Informationsstelle weiterhin aufscheinen. Der Vorsitzende antwortet darauf hin, dass auch die Info-Partner wie gehabt auf unserer Website und Kontakt & Infobüros f. persönliche Auskünfte angeführt werden. Auch bei Vermieter-Stammtischen wird jedes Mal darauf hingewiesen. Des Weiteren werden die Öffnungszeiten der Info-Partner auch in der Freitagssendung ausgeschrieben.

Claudia Sperl fragt, wo die Mitarbeiter des Tourismusverbandes sitzen. Der Vorsitzende antwortet darauf hin, dass die Mitarbeiter in den Büros Murau und St. Georgen am Kreischberg, je nach Themenfeld, sitzen.

Bernhard Radauer möchte anmerken, dass er es als kein positives Signal findet, dass man die Infostelle in die Gemeinde verlegt. Für die Gemeinde Neumarkt kann er es sich nicht vorstellen, dass die Gemeinde-Mitarbeiter die Aufgaben als Info-Partner übernehmen.

Bgm. Johann Schmidhofer erläutert seine Sichtweise. In Oberwölz sind im Juli und August Gäste da, daher war es naheliegend das das Blasmusikmuseum als Info-Partner dient, da das Museum in diesen zwei Monaten auch samstags und sonntags geöffnet ist. Hier muss man auch berücksichtigen, dass 90% der Nächtigungen im Lachtal stattfinden. Die Situation für Neumarkt möchte er nicht beurteilen. Man muss jeden Standort unterscheiden und objektiv betrachten.

Claudia Sperl fügt hinzu, dass das Tourismusbüro in Neumarkt immer eine Anlaufstelle für Vermieter war und die Kommission sich gut überlegen muss, ob es sinnvoll ist, dass es künftig nur mehr eine zentrale Stelle für Vermieter gibt.

Wolfgang Gerold wirft ein, dass die Anwesenden bitte klar unterscheiden sollen. Das Tourismusbüro St. Peter war immer schon in einem Raum im Gemeindeamt. Künftig müssen Gäste oder Gastgeber nur eine Türe weiter gehen.

Es wird gebeten, diese Diskussion abzukürzen, da es hier nun um den Standort St. Peter am Kammersberg geht.

#### **9. Beratung & Beschlussfassung: Büro Krakau**

Der Vorsitzende berichtet über die Gespräche mit der Gemeinde Krakau, den Vereinen und den Betrieben. Gemeinsam wurde vereinbart, dass künftig die ehemalige, langjährige und kompetente Mitarbeiterin des Tourismusverbandes Andrea Siebenhofer die touristischen Tätigkeiten in der Info-Partner-Stelle übernehmen wird. Andrea Siebenhofer ist bereits in Pension und wird am bisherigen Standort, über den Dorfentwicklungsverein Krakau, die touristischen Agenden übernehmen.

#### **Beschluss:**

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, dass das Büro in der Krakau wie erläutert über Dorfentwicklungsverein Krakau und als Infopartner für den Tourismusverband Murau fungiert. Der Dorfentwicklungsverein Krakau erhält dafür einen Kostenzuschuss von € 10.000 pro Jahr.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

## 10. Beratung & Beschlussfassung über Anschaffung eines Zeiterfassungssystems

Ein Zeiterfassungssystem ermöglicht die Erfassung von Arbeits- und Projektzeiten und die Planung von Urlaubszeiten. Aktuell werden noch Excel-Listen geführt, welche der Lohnverrechnung per Mail übermittelt werden. Eine direkte Schnittstelle zur Lohnverrechnung muss Voraussetzung sein.

### **Beschluss:**

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, ein Zeiterfassungssystem anzuschaffen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

## 11. Allfälliges

Die Diskussion bezüglich Interessentenbeitrag wird fortgeführt. Eine mögliche Idee könnte laut Vorsitzenden sein, in einer breiten Diskussion den Interessentenbeitrag, wie es gesetzlich möglich ist, zu verdoppeln. Im Anschluss bei der letzten Sitzung, hat der Vorsitzende in einigen Diskussionen bereits mit Bürgermeisterern gesprochen. Die Verdoppelung des Interessentenbeitrages, könnte helfen, einiges an Geld für Infrastruktur zu schaffen, wo wir als Tourismusverband gemeinsam mit den Gemeinde dadurch viel bewegen könnten. Das kann man aber nur in einer großen breiten Diskussion besprechen und anschließend in der Vollversammlung beschließen. Im Ennstal wurde das bereits umgesetzt.

Dort gib es beispielsweise die Vorgehensweise, dass Leute über die Sommermonate für Wegpflege angestellt oder von den Bauhöfen angemietet werden. So wäre es auch möglich, dass Infrastrukturanlagen, welche einen jährlichen Abgang verzeichnen, projektbezogen und nach Beschluss der Kommission gemeinsam mit den Gemeinden wieder revitalisiert werden können. Der aktuelle Interessentenbeitrag ist in der Höhe von rund € 700.000.

Claudia Sperrl fragt, ob es für die Erhöhung des Interessentenbeitrages einen einstimmigen Beschluss in der Vollversammlung braucht. Der Vorsitzende antwortet darauf hin, dass es einen Mehrheitsbeschluss braucht.

Frau Bgm. Cäcilia Spreitzer betont auch den dringenden Handlungsbedarf und erläutert den Anwesenden die Nächtigungszahlen und die eingehobenen Tourismusinteressenten-Beiträge der Gemeinde St. Georgen am Kreischberg und das die Gemeinde St. Georgen allein für die Nutzung der Mountainbikestrecken € 9.628 an Grundstücksbesitzer zahlt. Des Weiteren erzählt Frau Bgm. Spreitzer von Ihren Aufenthalten in Bad Mitterndorf und Stegersbach, wo in letzterer Region € 9,- Kurtaxe pro Person und Nacht eingehoben wird.

Der Vorsitzende erläutert hinzu, dass Stegersbach im Burgenland ist und in der Steiermark die Nächtigungsabgabe landesweit € 2,50 für Beherberger beträgt. Wenn es sich um einen Kurort handelt, kann die Kurkommission eine Kurabgabe bestimmen, wie z.B. in der Region Murau die Gemeinde Krakau als Luftkurort. Dieses Mehrgeld steht ausschließlich dem Kurort (Kurkommission) für seine Kurgäste zur Verfügung.

Die einzige Möglichkeit, das uns das Steirische Tourismus Gesetz erlaubt, ist die Erhöhung des Tourismusinteressenbeitrages, wo wir Infrastruktur fördern können.

Die Gemeinde ist als Behörde der Einheber der Nächtigungsabgabe. Die Nächtigungsabgabe bleibt

zu 50% für Marketing beim örtlichen TVB und die anderen 50% der Nüchternungsabgabe gehen ans Land.

Herr Bgm. Johann Schmidhofer merkt an, dass die Gemeinden manche Infrastrukturen künftig nicht mehr zahlen und in Stand halten können. Sollte es keine Lösung geben, wird zum Beispiel das „Wilde Lachtal“ in ein paar Jahren zugesperrt sein. Gemeinden haben für die gesamte Infrastruktur zu wenig Budget.

Herr Bgm. Thomas Kalcher betont die finanzielle Lage der Gemeinden und hält fest, dass das Gesetz, welches mit Oktober 2021 in Kraft getreten ist revidiert werden muss. Die Gemeinden können nicht mehr alleine für (touristische) Infrastrukturen aufkommen, da auch noch andere Abgaben, wie Pflicht- und Ermessensausgaben seitens der Gemeinden zu leisten sind.

Herr Bgm. Fritz Sperl fügt hinzu, dass es dieses Thema bei der nächsten Gemeindebund-Sitzung angesprochen wird. Es ist wichtig, das Thema Infrastrukturerhaltung im Gemeindekreis zu besprechen. Herr Bgm. Sperl ist über die nicht gesetzeskonforme Auskunft des Gemeindebundes irritiert.

Der Vorsitzende erläutert, das es nicht sinnvoll ist, das Thema Infrastruktur zwischen Gemeinde und Tourismusverband hin und her zu schieben, weil es keinem nutzt. Die einzige Möglichkeit wäre, wie von seinem Stellvertreter Bgm. Fritz Sperl angeregt, dass Thema bei der nächsten Gemeindebund-Sitzung auf die Tagesordnung zu nehmen.

Nachdem es zu diesem Thema keine weitere Wortmeldungen gibt übergibt der Vorsitzende das Wort an den Finanzreferenten Josef Rieberer.

Herr Josef Rieberer teilt den Anwesenden mit, das das Bierstadtfest (530 Jahre Murauer Bier) von 11. bis 12. Juli 2025 stattfindet und bittet noch freie Betten zu reservieren. Ein Verkehrskonzept ist bereits in Ausarbeitung. Es wird eigens eingerichtete Shuttle-Busse, wie auch zum Beispiel die Nightline und Sonderzüge geben. Die genauen Fahrpläne und Haltestellen sind aber noch nicht ausgearbeitet, die Brauerei Murau wird sich aber bemühen, Busse so flächendeckend wie möglich anzubieten.

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel bedankt sich für das Erscheinen.

Der Vorsitzende  
Ing. Heimo Feiel



Die Protokollführung  
Hannah Tautscher

